



### **Seminar an der Partneruniversität in Vilnius.**

Vilniaus Universitetas – so heißt unsere Partneruniversität in Vilnius, Litauen. Vilnius ist eine alte schöne barocke Metropole in einem kleinen Land, das im Laufe der Geschichte mal zu Polen, mal zu Russland gehörte. Am 01.05.2004 wurde Litauen in die EU aufgenommen. Die Stadt liegt mitten in Europa, denn der geographische Mittelpunkt befindet sich ganz in der Nähe der litauischen Hauptstadt. Vilnius galt als Schmelztiegel der Kulturen, ein „Jerusalem des Nordens“, wie Napoleon bemerkte, als er mit seinen Truppen über die baltische Metropole Richtung Moskau marschierte.

Schon im Jahre 1569 wurde in Vilnius ein Jesuitenkolleg gegründet, aus dem 10 Jahre später auf Initiative von Stephan Barthory, dem König von Polen und Großfürsten von Litauen, die Universität hervorging. Während des Aufbaus der „Alma Mater Vilnensis“ entstanden vom 16. Bis 20. Jahrhundert mehrteilige Gebäudetrakte, die sich um 12 Höfe gruppieren. In einem interessanten Labyrinth verschiedener Baustile, die Renaissance dominiert, kann der Besucher leicht den Weg verlieren.

So mussten auch mich im September 2011 die Kollegen vom Lehrstuhl Slawistik an der Philologischen Fakultät in einem der wunderschönen Höfe, wo ich nicht mehr weiter wusste, erlösen und zum vereinbarten Hörsaal führen, wo auf mich 30 Studierende und Kollegen warteten.

Mein Thema „Einführung in die Interkulturelle Kompetenz. Erfahrungen an der deutsch-polnischen Grenze“, ein vierstündiges Seminar auf Russisch, hat die Studierende und Kollegen sehr interessiert. Es gab eine theoretische Einführung, praktisches Teil, Spiele und Reflektionen über die eigene Wahrnehmung. Um das Seminar lebendig zu machen, erzählte ich wie ich als Russin mit meiner Familie in der Deutsch-polnischen Region lebe und im Sprachenzentrum mit den Kollegen aus fast 10 verschiedenen Ländern arbeite. Es gab viele Fragen von den TeilnehmerInnen und spannende Beispiele. Als ich die Studierende zu uns an die Viadrina eingeladen habe, stellte sich heraus, dass nur wenige Deutsch sprechen. Ich machte den jungen Menschen Mut, mit Englisch könnten sie ein bis zwei Semester an der Viadrina verbringen und deutsch lernen.

Mein Aufenthalt in Vilnius war sehr gut in Deutschland und Litauen vorbereitet. Hiermit möchte ich meiner Universität, dem Internationalem Büro, Prof. Elena Brasauskiene und Dr. Dagne Berzaitė aus Vilnius herzlich danken und allen Kollegen und Kolleginnen an der EUV empfehlen, unsere Partneruniversität und barocke Hauptstadt Litauens kennenzulernen.

Elena Dormann,

Lektorat Russisch, Sprachenzentrum, EUV